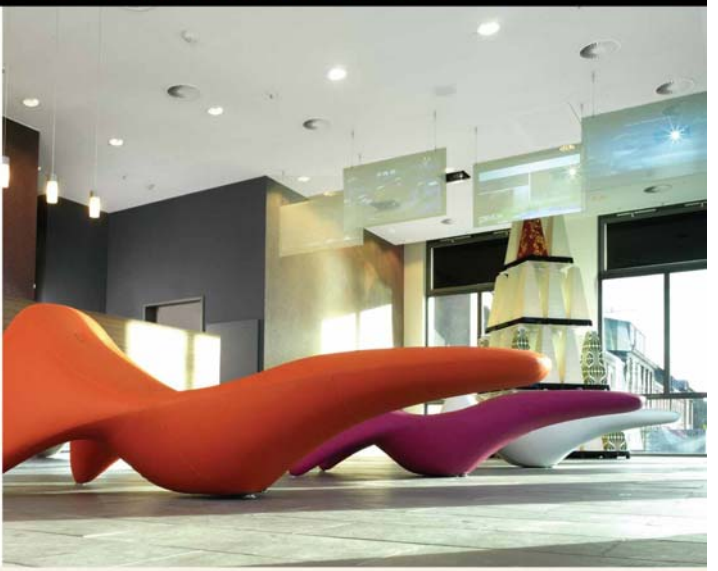
Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai

Dezember 2008 – Februar 2009

To build a truly 360° Solid Office is the mission of Matsu. We are inviting more and more experts & designers to join us in exploring the development of modern interior design and office space, as well as applying new elements and technology. The result: Bringing innovative office planning solutions to clients.



MATSU ist der offizielle Repräsentant, Produzent und Verkäufer von qualitativ hochwertigen Büromöbeln der Marken Kusch+co, Planmöbel, Burkhardt Leitner sowie der Exklusiv-Agent für Toucan-T, Holzmedia und Renz in China.

MATSU 360° SOLID OFFICE
铭 立 家 具

360° solid office • brighten up your work life

matsu shanghai
(head office)
t:+86 21 5475 6399/**f:**+86 21 6278 0217
e:info@matsu.cn

matsu beijing
t:+86 10 5964 8539/**f:**+86 10 5964 8538
e:beijing@matsu.cn

matsu guangzhou
t:+86 20 8732 6988/**f:**+86 20 8732 6326
e:guangzhou@matsu.cn

matsu shenzhen
t:+86 755 8297 5009/**f:**+86 755 8297 5009
e:shenzhen@matsu.cn

matsu export
t:+86 21 5475 8015/**f:**+86 21 6278 0217
e:exportsh@matsu.cn

www.matsu.cn

Grußwort des evangelischen Pfarrers

Nicht doch schon wieder Weihnachten……

Die Zeit rast, völlig unerwartet ist es wieder da – dieses wunderschöne, unsägliche Fest.

Gerade den Deutschen Ball überlebt, da muss man sich schon wieder auf ein Ereignis vorbereiten, mit der halben Familie nach Hause fliegen und zu Hause mit der wirklich ganzen, ganzen Familie feiern, Geschenke verteilen und bekommen, Freunde und Verwandte besuchen… der Mann kommt später nach oder fliegt früher. Alles muss alleine gemacht werden, und der Schwiegermutter ist nichts recht.

Dann zurück, endlich zurück nach Schanghai, endlich beginnt wieder das normale, unnormale Leben.

HALT – das sind doch nur ganz pauschale Urteile. Unsinn!

Wir alle freuen uns auf das Weihnachtsfest – selbst wenn nicht einmal mehr deutsche Unternehmen am 24. 12. den halben Tag freigeben, oder wie sonst international üblich, wenigstens den 25.12.

Wir leben und arbeiten eben in einem säkularen Land – wirklich so säkular, dass man seine eigenen Traditionen verstecken muss. Abgesehen davon, dass in der chinesischen Exportkrise ein halber Feiertag eher der Produktionsreduzierung zu Gute kommt.

Sind wir schon so „localized“, dass man schon nach Hause fliegen muss, um ein wenig Weihnacht zu schnuppern?

Weihnachten liegt bekanntlich am Jahresende, und da ist es erlaubt, auch kritisch zurückzublicken auf unser Jahr in Schanghai.

Was habe ich beruflich geschafft? Habe ich meine persönlichen Ziele erreicht?
Was haben wir als Familie an Fortschritten gemacht? Ist der Zusammenhalt gestärkt? Haben wir Krisen gut gemeistert?

Ist die Schule noch ok für mich? Was muss ich anders machen?

Viele Fragen. Und um Antworten zu finden, ehrliche Antworten, nicht die schlanken Sprüche für die da draußen, sondern für Sie, für Dich allein, dazu braucht man Zeit.

Weihnachten hat seinen Reiz in der Wiederholung, im Wissen, Weihnachten kommt, wir feiern ja schon vier Wochen vorher Advent, wir nehmen uns Zeit in der Familie, für die Familie, für mich selbst, für meine Freunde.
Und wenn mir keine Zeit eingeräumt wird? Dann nehmen Sie sich Ihre Zeit, es ist Ihr/Dein Leben, es gehört nur Dir, weder der Firma, noch sonst irgendjemandem!
Das Leben ist Gottes Geschenk, so wie uns das Christkind von Gott geschenkt ist – ein einfaches, aber wunderschönes und einprägsames Bild.
Das Christkind vor Augen und das eigene Leben als Geschenk Gottes bedenken, froh sein über das Geschenk meines Lebens und es in dieser Welt ebenfalls als Geschenk einbringen.

Gottes Begleitung ist uns versprochen.
Also, eine liebevolle Adventszeit und eine Gesegnete Weihnacht.
Und danach, ein gesundes und frohes Neues Jahr.

Im Namen des Gemeinderates, meines Kollegen Pfr. Michael Bauer
Ihr
Peter Kruse

P. S. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir Ihnen und Euch adventliche und weihnachtliche Zeit zum Besinnen. Wir freuen uns Sie und Euch wieder zu sehen.

Ein Kardinal in der Stadt der Zukunft

Vom Donnerstag, den 30. Oktober bis Dienstag, den 4. November besuchte Friedrich Kardinal Wetter Schanghai.

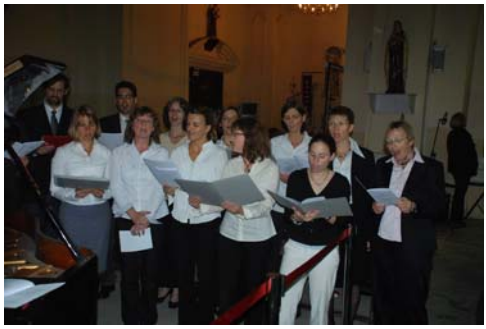
Es war ein privater Besuch auf Einladung von Bischof Jin. Beide haben sich im Jahre 1948 in Rom kennen gelernt, und seit 1986 stehen sie wieder in Kontakt. Es war der erste Besuch eines deutschen Kardinals auf dem Festland Chinas. Begleitet wurde der Kardinal von Pater Weber und Frau Feith vom China Zentrum in St. Augustin. Obwohl der Besuch privat war, hatte er eine starke pastorale Ausrichtung. So besuchte der Kardinal am Freitag das Priesterseminar am Sheshan und feierte dann mit allen Priesteramtskandidaten in der Sheshan Basilika eine heilige Messe.

Am Allerheiligen Tag feierte der Kardinal eine große lateinische Messe in der voll besetzten Ignatius Kathedrale mit chinesischen Gläubigen. Am Allerseelentag war es dem Kardinal ein Herzensanliegen auch mit der deutschsprachigen Gemeinde die Eucharistie zu feiern. Und die St. Francis-Xavier Kirche, mitten in der Schanghaier Altstadt gelegen, war richtig voll, als der Kardinal, begleitet von vier Priestern (Father Lu, Father Li, Pater Weber und Pfarrer Michael Bauer) und zahlreichen Messdienern, durch den Haupteingang einzog. Über 250 deutschsprachige Gläubige waren gekommen und dazu noch zahlreiche chinesische Gläubige, die alle deutlich machten, dass es ein ganz besonderer Tag ist.

In seiner Predigt rief der Kardinal die Gläubigen dazu auf, ihre Hoffnung nicht auf die Dinge dieser Welt, die vergänglich sind, sondern auf Christus zu richten. Am Ende der Messe dankte

Pfarrer Bauer dem Kardinal für seinen Besuch, und bedankte sich auch bei den chinesischen Gläubigen für Ihre Gegenwart als Zeichen der immerwährenden deutsch-chinesischen Freundschaft!

Der neu aufgestellte Chor begeisterte mit seinen Liedern, auch die Messdiener und Kommunionkinder verdienen ein dickes Lob für ihren Dienst und ihr aktives Mitbeten und Mitsingen. Dank gilt auch Hilde Keim fürs Orgelspielen und Anselm Repgen für die Trompetenbegleitung, er hat die so genannten Klassiker mitgespielt; dies fand großen Anklang in der Gemeinde. Markus Spatz sei ebenso Dank für die schwungvolle Begleitung des Chores am Flügel. Nach der heiligen Messe gab es einen großen Empfang. Anschließend lud der Gemeinderat den Kardinal noch zum Abendessen ein; der Kardinal war sehr glücklich auch wieder einmal westlich essen zu können.



Am Montagabend gab der deutsche Generalkonsul ein Abendessen für den Kardinal, an dem auch Bischof Jin und unsere beiden Pfarrer, Pastor Peter Kruse und Michael Bauer, teilnahmen. *Michael Bauer*

Im Kardinalstrubel verloren gegangen

Auch eine Evangelische Delegation war zu Gast beim Kardinalsempfang der deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghais

Ulrike Schmidt-Hesse, Ev. Missionswerk Südwestdeutschland; Pastor Paul Philipps, Direktor Prediger und Studienseminar; Susanne Werner, Evangelischer Entwicklungsdienst;
Peter Kollmar, stellv. Bischof Braunschweig.

Der Deutsche Club Schanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Wir bieten:

Kaffeemorgen:	jeden 3. Montag im Monat
Wo:	Renaissance Yangtze Hotel, 2099 Yan An Xi Road, ab 10:00 Uhr
Newcomer-Treff:	Termine finden Sie unter www.schanghai.com/deutscherclub
Club-E-mail:	deutscherclub@schanghai.com

DC SHANGHAI

Kommunion, Firmung, Konfirmation 2009

Der neue Firmkurs hat begonnen!

Unsere neuen Firmanden Niklas Abbing, Florian Bartholomaeus, Sebastian Demuth, Philipp Gantner (noch nicht dabei), Sophia John (aus Suzhou, konnte noch nicht dabei sein), Mark Linnhöfer, Susanne Straub, Tobias Taube und Alexandra Weller trafen sich zur Firmeröffnung in Jiu Shi Western Garden bei der Firmkatechetin Annemarie Amend am Samstag, den 1.11.2008, von 10 Uhr 30 bis 14 Uhr. Im Anschluss waren die Eltern eingeladen. Der Firmkurs steht wieder unter dem Motto „Menschen-Leben-Träume“.

Zu Beginn sprach Pfarrer Bauer über den Sinn und Zweck der Firmung, der Firmvorbereitung, die ja den Glauben wecken, erneuern und festigen kann und soll. Das Wort „Firmung“ kommt vom Lateinischen ´firmare`: stärken, sichern, dauerhaft machen. Mit dem Firmkurs haben die Jugendlichen die Möglichkeit, über ihren Glauben nachzudenken, ihn zu entdecken. Sie werden ermutigt, ihr Leben bewusst einmal mit den Augen eines Christen zu betrachten. Die Vorbereitung (Religionsunterricht: Unterweisen im christlichen Glauben) verlässt dabei den religiösen Bereich im engeren Sinn und öffnet sich für den gesamten Lebensvollzug der Jugendlichen, der aus dem Glauben gedeutet und gestaltet werden soll.

Dann lernten wir uns anhand eines „Steckbriefes“ (Wenn ich ein/e ... wäre, dann wäre ich ein/e...) und eines Würfelspieles näher kennen, was doch manchen zum Schmunzeln brachte.
Gestärkt und nach einer Mittagspause feierten wir andächtig die Heilige Messe - mit ansprechenden

Liedern. Im Anschluss daran wurde das ´Kuchenbuffet` von den Jugendlichen fröhlich eröffnet. Auch die nun eintreffenden Eltern freuten sich über eine Tasse Kaffee und Kuchen. Pfarrer Bauer stellte ihnen den Firmkurs und dessen Ablauf vor und verteilte das Info-Blatt „Wichtige Informationen zur Firmvorbereitung 2009“. Besonders betonte Pfarrer Bauer die regelmäßige Teilnahme an den ca. zweiwöchentlichen Gruppenstunden, die auch ein ´Jesus-Quiz` und einen ´Social Day` beinhalten, und den Besuch der deutschsprachigen katholischen Gottesdienste.

Die feierliche Firmung wird dieses Mal in der Woche vor Pfingsten am 26. Mai 2009 stattfinden – erstmals wird voraussichtlich ein Bischof aus Deutschland – der Bischof von Hildesheim – sie spenden.
Vorher werden sich alle Firmandeneltern noch einmal treffen, um alle organisatorischen Vorbereitungen der Firmfeier zu besprechen. Es wurden noch weitere Fragen geklärt, und das Treffen endete in freundschaftlicher Atmosphäre kurz nach 15 Uhr.

Liturgische Firmeröffnung

Am Sonntag, den 9. 11. 2008, wurde der Firmkurs im Gottesdienst in der St. Francis-Xavier Church um 15.30 Uhr liturgisch eröffnet – mit Vorstellung der Firmanden. Gespannt hörten alle neun Firmanden Pfarrer Bauers Predigt zu; er forderte sie auf, kritisch zu sein, ihre Meinung zu sagen und nicht zu schweigen, wenn etwas wichtig sei. Als Beispiel nannte er den Priester Bernhard Lichtenberg, der an diesem Tag ein Jubiläum feierte. Priester Bernhard Lichtenberg betete vor 70 Jahren in der Reichspogromnacht *öffentlich* für die Verfolgten, gleich welchen Glaubens. Bernhard Lichtenberg hat nicht geschwiegen, sondern trotz der nationalsozialistischen Diktatur den Mut gehabt, öffentlich für alle Verfolgten zu beten. Im November 1943 ist Bernhard Lichtenberg als Märtyrer gestorben. Er wurde von Papst Johannes Paul II im Rahmen seines Deutschlandbesuches 1996 in Berlin selig gesprochen. Der 9.11., ist für Deutschland auch aus einem anderen Grund ein bedeutsames Datum:

Am 9. 11. 1989 ist die Mauer zwischen Westdeutschland und der DDR gefallen. Pfarrer Bauer wünschte den Firmanden einen interessanten Firmkurs, in dem sie neue Wege des Glaubens, ihres Glaubens, entdecken können und sollen. Ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Keksen ermöglichte noch manche gute Gespräche und rundete die liturgische Firmeröffnung harmonisch ab.

Firmkatechese

Am Freitag, den 14. 11. 2008, begann die erste Gruppenstunde der Firmvorbereitung (Firmkatechese). Jeder Firmand erhielt zu Beginn das Begleitbüchlein des Firmkurses „Menschen-Leben-Träume“ mit Texten, Liedern und Bildern für junge Menschen und einen Schnellhefter zum Sammeln der Lied- und Arbeitskopien während der Gruppenstunden.
Dieser Firmkurs enthält einzelne Wegstrecken, die sich an den Jugendlichen und den Säulen des christlichen Glaubens orientieren: 1. Identität; 2. Gott; 3. Jesus Christus; 4. Heiliger Geist; 5. Kirche und 6. Wegentscheidung.

Wir begannen mit der ersten „Wegstrecke“ des Firmkurses: Identität. Zur Einstimmung sangen wir „Einer hat uns angesteckt...“ und begannen unser Thema „Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte“ mit dem gleichnamigen Song der Popgruppe ´Basis`, von der diese Popmusik mit religiösem Tiefgang stammt. Die Aussagen in diesem Popsong, die die Jugendlichen teilten oder nicht nachvollziehen konnten, wurden besprochen. Im Anschluss daran schrieben die Jugendlichen ihre Ansichten auf ein Plakat mit dem Titel „Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte“,

die dann diskutiert wurden. Am Ende wurde die letzte Songzeile „Warum leb` ich dann nicht immer so?“ betrachtet und erörtert. Die Antworten waren eindeutig, dass dies im Alltag nicht immer möglich sei. Daraus ergab sich: Das Wesentliche tun! Werde wesentlich! – was an den lateinischen Spruch „Carpe diem!“ (Nutze, nütze den Tag!) und an die Umkehrrufe der Bibel (Mt 3,2: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!) erinnert. Nach einem Abschlussgebet, einem gemeinsamen ´Vater unser` und dem Lied „Du bist da, wo Menschen leben...“ gingen die Firmanden froh und entspannt ins Wochenende. *Annemarie Amend*

Vorstellung der Kommunionkinder

Am 12. Oktober fand in der St. Francis-Xavier Kirche der Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Auch in diesem Jahr bereiten sich wieder mehr als 20 Kinder auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion im Mai 2009 in Schanghai vor. Aufgeteilt in vier Gruppen in Puxi und Pudong treffen sich die Kinder wöchentlich zur Katechese unter der Leitung von Pfarrer Michael Bauer, Christa Kröger-Wang, Dorothee Wiegand und Annette Heinz. Im Einführungsgottesdienst verglich Pfarrer Bauer Gottes Liebe mit den Strahlen der Sonne. Auch wenn sie im Überfluss gegeben wird, geht sie nicht zu Ende. Symbolisch bastelten die Kinder eine Sonne, auf deren Strahlen ihre Namen standen. So wie die Sonne ihre Strahlen aussendet und uns damit wärmt, so können wir lernen, durch gute Taten Gottes Liebe weiterzugeben. Wir wünschen den Kommunionkindern, ihren Familien und Katecheten viele fröhliche gemeinsame Stunden auf dem Weg der Vorbereitung.

Sybille Schiffer

Konfirmation 2009

Mitte September 2008 traf sich Pastor Peter Kruse mit seinen Mitarbeiterinnen und zu dem Zeitpunkt noch 10 Konfirmanden/innen zur ersten Konfirmandenstunde. Bis zum Mai 2009 ist nun Zeit, sich über Gott, Glaube und Kirche auszutauschen, einander näher kennen zu lernen und gemeinsam viel Neues zu erfahren.
Die Stunden werden, obwohl die Gruppe inzwischen auf 16 Kinder angewachsen ist, in gemütlichen Wohnzimmern abgehalten. Das ansprechend gestaltete Arbeitsmaterial (aus Deutschland) bietet beinahe mehr Stoff, als man bearbeiten kann, und mit der fundierten Vorbereitung des Pastors, der den Unterricht lebensnah und auf die Zeit bezogen gestaltet, haben die Kinder immer wieder Gelegenheit, sich in unterschiedlicher Weise, mitunter auch kritisch und fragend, mit dem Glauben zu beschäftigen, um sich so auf ihre Konfirmation vorzubereiten.
Im Frühjahr 2009 soll eine kleine Konfirmandenfreizeit stattfinden (verlängertes Wochenende), bei der es wieder lustig, lehrreich und aktiv zugehen wird – diesmal hoffentlich mit ein wenig mehr Wetterglück.
Der große Tag, an dem die Konfirmation stattfindet, soll der 31. Mai 2009 sein. Dann werden wir gemeinsam mit Verwandten, Gemeindemitgliedern, Freunden und Bekannten ein großes Fest erleben, in dem diese 16 jungen Menschen feierlich in die Gemeinde aufgenommen und zu mündigen Mitgliedern der Gemeinde werden. *Sabine Liu*

Der Gemeinderat der DCGS dankt der Firma Luther Attorneys herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

Unterstützung für Beichuan

Liebe Kommunionkinder,
liebe Gemeinde von Schanghai,

am 12. Mai diesen Jahres kam ich vormittags am Flughafen von Kanton an. Ein Tag wie jeder andere Tag in Südchina: schwül und etwas hektisch. Auf dem Weg in die Stadt rief ich meinen Freund Kali in Chengdu - der Hauptstadt von Sichuan - an. Kali ging es gut, er grillte gerade auf seiner Dachterrasse und war frohen Mutes.
Dann gegen 14 Uhr änderte sich vieles. Geschäftspartner murmelten etwas von einem Beben in Sichuan und die Leute schauten besorgt und später betroffen aus. Lange Zeit versuchte ich Kali wieder zu erreichen, aber das Telefonnetz war wohl überlastet. Schließlich erreichte ich ihn und hörte von dem Desaster aus erster Hand. Kalis Grill war umgefallen (gemauerte deutsche Wertarbeit..) und das ganze Gebäude hatte Risse, Vasen und anderer Plunder waren umgestürzt. Von nun an telefonierte ich mehrmals täglich mit Kali und seiner Familie und hörte von vielen Nachbeben und Nächten, die die Familie aus Angst im Freien oder im Auto verbrachte. Zu den Erzählungen meines Freundes gesellten sich bald grausame Bilder, die mir CCTV live zumutete. Mit dem Hype und der Freude um Olympia verschwand das Thema bald aus den Medien und war auch für mich bald "vorbei". Für die wirklich Überlebenden fing das Elend indes erst an: Schulen, die nicht wieder eröffneten, Firmen, die bankrott gingen und den Arbeitern jede Aussicht auf Lohn und Brot nahmen etc.

Natürlich haben wir gespendet, in Firmen, auf der Strasse und sonst wo. Aber, offen gesagt, war ich immer gegen diese anonyme Art der Nächstenliebe. An wen spendet man denn eigentlich? Was wird genau aus dem gesammelten Geld etc.? Der langen Rede kurzer Sinn, ich wollte

gemeinsam mit dem agilen Pfarrer Bauer ein Projekt finden, wo Euer Spendengeld und das Geld anderer Landsleute richtig ankommen. Gemeinsam mit bereits erwähntem Kali haben wir Projekte gesichtet, uns Absagen eingeholt und schließlich dann das richtige Projekt gefunden und gefördert. Es geht hier um eine Grundschule in einem kleinen Dorf, ca. 38 km von der Stadt Beichuan entfernt. Die Schule ist komplett zerstört, 505 Menschen haben das Erdbeben nicht überlebt, 90 Mitbürger werden selbst heute noch vermisst. Viele Kinder kommen aus noch kleineren Dörfern und sind zeitweise in Schulunterkünften untergebracht. Von den Spendengeldern werden nun beschafft:

- ein Solar betriebener Wassererhitzer (für Dusche etc.) 14000 RMB,
- ein Stromgenerator 5.5 KW, 4500 RMB,
- Bettwäsche und Kleidung, 3500 RMB,
- Stipendien für arme Schüler (damit diese die Schule beenden können), 2500 RMB.

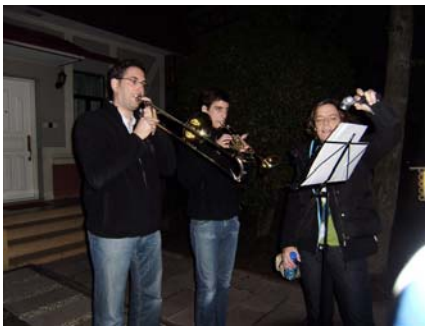
Kalis Grill steht übrigens wieder und ich fahre im November zu der Schule und sehe nach, ob sich die Sachen so entwickeln, wie wir es uns wünschen. Gemeinsam werden wir unser Projekt weiter begleiten und fördern. Im Namen der Kinder und allen, die an dem Projekt beteiligt sind, danke ich Euch für Eure Spenden und mehr noch für Eure Anteilnahme und wünsche eine gesegnete Adventszeit in Schanghai.

Guenther Klein,
Kanton im November 2008

Laternenumzug

Eine Tradition in Puxi und Pudong

Am Samstag, dem 8. November trafen sich viele Familien mit ihren Kindern zur St. Martinsfeier im Green Valley Compound. Dieses Jahr war der Laternenumzug wieder wunderschön. Die Kinder brachten ihre zum Großteil selbst gebastelten Laternen mit, sangen gemeinsam mit ihren Eltern St. Martinslieder und wurden zudem noch von zwei Bläsern (Tobias Knecht und dessen Sohn Mario) stimmungsvoll unterstützt. Nachdem unser Pfarrer Michael Bauer die St. Martinsgeschichte erzählt hatte, segnete er die St. Martinsbrezeln. Später wurde noch eine kleine Bärengeschichte vorgetragen, der die Kinder ebenfalls große Aufmerksamkeit schenkten. Bei Kinderpunsch für die Kleinen und Glühwein für die Grossen fand der Abend einen schönen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an unsere Musikanten sowie die Organisatorinnen Katrin Albrecht-Koelln und Mechthild Marschke. *Traudel Hermann*



Auch in Pudong gab es selbst gebastelte Laternen

Am 10. November hatten Kinder und Erwachsene viel Freude bei der St. Martinsfeier in Season Villas, Pudong

Kindergottesdienst macht Spaß

Seit den Sommerferien gibt es auch wieder einen Kindergottesdienst. Dieser findet immer parallel zu den jeweiligen Hauptgottesdiensten statt. Egal ob im Racquet Club, in der St. Francis-Xavier Church oder auf dem Dach des Hofbräuhauses: Der KiGoDi ist dabei! Wir sind eine gemischte Gruppe vom Kindergarten- bis Grundschulalter und hören biblische Geschichten, erzählen, singen, malen und basteln. Wer neugierig geworden ist, schaut am besten selbst mal vorbei. Auch über neue Helfer freuen wir uns jederzeit (bitte melden bei Beate Spatz, Telefon: 59889143, Mobil: 15001927823

Das KiGoDi-Team

Männer haben es jetzt leichter

Reaktionen wie „endlich auch mal ein Treffpunkt für Männer“ über „da melde ich auch meinen Mann an“ bis „was soll das denn, sollen Männer jetzt auch über Gefühle reden“, haben mich erreicht. Zweimal trafen wir uns jetzt in überschaubarer Runde und lernten uns kennen, erzählten über unsere Erfahrungen als Mann in China, hörten gespannt dem Anderen zu und nahmen so manchen Gedanken mit nach Hause. Offen zum Gespräch, auch mal etwas abladen oder auch nur einmal in Ruhe zuhören. Seien Sie herzlich willkommen zum nächsten Männertreff am **14. Januar 2009 um 20 Uhr** bei mir in Xujiahui. Nach Anmeldung sende ich meine Anschrift zu: peterkruseshanghai@yahoo.de

Also bis dann *Peter Kruse*

Schon gewusst...?

Es wird wieder gesungen.....

In unserer Gemeinde gibt es seit den Sommerferien einen neuen Singkreis. Wir treffen uns alle 3 bis 4 Wochen dienstags abends zum

- Gemeinsames Singen „Just for Fun“....
- Einüben von mehrstimmigen Liedern für besondere Gottesdienste...
- Gemütliches Beisammensein...
- Gemeinschaft erleben, gerne auch bei Wein und mehr...

Treffpunkt: Beate & Markus Spatz
258 Gao Jing Lu
Violet Country Villa, Haus Nr. 182

Zeitpunkt: dienstags, 20.00 Uhr
nächster festgelegter Termin: 06.01.2009
Weitere Termine jeweils nach Absprache

Interesse? Bitte meldet Euch bei Beate, Telefon: 59889143, Mobil: 15001927823

Unseren ersten gemeinsamen Auftritt hatten wir bereits zum Besuch von Kardinal Wetter (siehe Seite 6) und wir waren mit uns schon ganz zufrieden und hatten viel Spaß!!!!

Beate Spatz

Schatzkiste

Jetzt doch mit Jungen

Vorletzte Schatzkistenaktion dachten wir, dass das Ganze nur noch reine Mädchensache wäre. Wir wollten aber doch auch, dass sich viele Jungen anmelden und beteten dafür. Wir haben uns Gedanken gemacht, was Jungen interessieren könnte und beschlossen, eine besonders nur für die Jungen konzipierte Actiongruppe anzubieten - unter der Leitung eines Mannes (Danke Matthias Höhne!). Bei der letzten Schatzkiste im September waren tatsächlich über die Hälfte der Teilnehmer Jungen - was für eine Überraschung! Es war recht anstrengend. Bei so vielen Jungen in einem Saal braucht man eigentlich keine extra Actiongruppe - da ist an sich schon genug Action. Letztendlich wollten sie auch gar nicht in die Actiongruppe sondern lieber basteln. Das war für mich die zweite Überraschung.

Das Thema der Schatzkiste war “Engel”. Wir lernten aus der Bibel, was es für Engel gibt, wie sie aussehen, wem und wann sie den Menschen erscheinen. Dazu teilten sich die Kinder in vier Gruppen. Die erste Gruppe bastelte Engel zum Aufhängen. Die zweite Gruppe spielte die Geschichte aus der Bibel vor, wie Petrus von einem Engel aus dem Gefängnis befreit wurde. Die dritte Gruppe löste mehrere Rätsel über Engel und die vierte Gruppe lernte, wie man mit Lichtsignalen Botschaften übermitteln kann (Engel heißt Bote/Botschafter). Zusammen haben wir noch eine Schatzsuche gemacht, Lieder gesungen Engelgeschichten aus der Bibel gehört, gegessen und getrunken. Danke für alle Obstspenden. Wir hatten viel Spaß zusammen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Viele Grüße Euer *Schatzkistenteam*

Die Sternsinger kommen wieder!

Am Samstag, den 3. Januar 2009 in der Zeit von ca. 12 bis 16 Uhr werden die Sternsinger wieder durch die Straßen von Schanghai ziehen, den Segen Gottes verkünden, und für einen guten Zweck eine kleine Spende sammeln.
Alle, die gerne von den Sternsingern besucht werden möchten, mögen sich kurz bis zum 23. Dezember bei mir per Email **(michaelh.bauer@nexgo.de)** melden.
Bitte gebt Eure genaue Adresse an, und auch eine telefonische Kontaktmöglichkeit. Die Sternsinger würden sich freuen, wieder ganz viele Familien in Schanghai zu besuchen! Wer noch Fragen hat, kann sich gerne auch bei mir telefonisch melden (mobil 13774310216).

DUI

Die **U**ltimative **I**nformation
Persönliche Beratung für Newcomer
dui.shanghai@gmail.com
http://dui.shanghai.googlepages.com

Das DUI – Team – Die Ultimative Information – bietet einen persönlichen Informations-Service für Neuankommende sowie Alteingesessene in Schanghai.
Drei deutsche Expat-Business-Frauen, Vorstandsmitglieder eines Beratungs-Unternehmens, bieten den ultimativen Informationsservice an. Alle leben seit vielen Jahren mit ihren Familien hier in China – Beijing, Changchun, Hong Kong, und Schanghai. Wir bieten Ihnen unsere Hilfe in allen Bereichen an, in denen Sie diese benötigen, um Ihnen und Ihrer Familie den Start und das Leben in Schanghai zu erleichtern. Sollten Sie Fragen haben, wir stehen Ihnen unter folgenden Nummern zur Verfügung: Gabriele Knors: 139-163-597-24, Sabine Zerwes: 139-162-176-76, Daniela Königer: 139-185-904-86.

Bekanntmachungen

In Schanghai wurden Evangelisch getraut:

am 12. Oktober 2008 Dr. Carola Hantelmann-Nawa und Mwangala Nawa (Bild links),

am 1. Oktober 2008 Yi Zhu und Arne Seeger (Bild oben),

am 30. August 2008 Li Ting Ting und Stefan Rosenkranz (Bild links),

am 28. September 2008 Rebekka Stöcker geb. Brauer und Dr. Tim Stöcker (Bild rechts).

Bekanntmachungen

Evangelisch getauft wurden:
am 20. September 2008 Luis Erhardt, geb. 24.3.08,

am 5. Oktober 2008 Emily Lampe, geb. 2.3.08 (Bild links).

In Schanghai Katholisch getauft wurden:

am 12. Oktober 2009 hat Pfarrer Michael Bauer Theresa Xu Ling Ling getauft und gefirmt und die Erstkommunion gespendet (Bild links),

am 26. Oktober 2008 Ramón Joel Taube, geb.29.05.08 (Bild rechts).

Gesprächsangebot

Durchatmen, in all der Hektik zur Ruhe kommen, sich austauschen, das Gespräch suchen, gemeinsam Essen (oder auch nicht), klönen, schweigen, Freundschaft finden und vertiefen, einfach Nähe spüren und sich auch einmal zu biblischen Themen oder Glaubensfragen austauschen. Carmen Kaus möchte dies bei sich zu Hause in der Weihai Lu, ganz in der Nähe vom People‘s Square, anbieten. Ich bin dabei. Ein erstes Treffen ist für den 12. Dezember 2008, 20 Uhr, geplant, Interessierte melden sich bitte bei Carmen Kaus, mobil 15021114425. Anfahrtsbeschreibung wird dann übermittelt. Ihr *Peter Kruse*

Kinderseiten

Kinderseiten

Schnurkugel

Was Ihr braucht:
kleine, runde Luftballons,
Tapetenkleister,
Paketschnur oder bunte Schnur, evtl. glitzernd,

Wie es geht:

- Kleister nach Anweisung auf der Packung anrühren.
- Ballon klein aufblasen (6-9 cm Durchmesser).
- gut mit Kleister bestreichen.
- Mit Paketschnur rundherum, kreuz und quer umwickeln.
- Kleister über die Schnurschicht streichen.
- Gut trocknen lassen.
- Ballon zwischen den Lücken herausziehen.
- Evtl. bemalen.
  Schlaufe befestigen, fertig! So einfach, so wirkungsvoll!!!

Woher kommt eigentlich der Adventskranz?

Vor über 150 Jahren gab es in der Nähe von Hamburg einen Pfarrer, der hieß Johann Hinrich Wichern. Er zog im Jahr 1833 mit Kindern und Jugendlichen, um die sich sonst niemand richtig kümmerte, in das „Rauhe Haus“, ein altes Bauernhaus, und sorgte für sie. Als die Kinder während der Adventszeit immer wieder fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 24 kleinen roten und 4 großen weißen Kerzen. Vom 1. Dezember an durften die Heimkinder jeden

Kinderseiten

Tag eine Kerze mehr anzünden (an den Adventssonntagen zusätzlich eine große Kerze); sie hörten Weihnachtsgeschichten und sangen Lieder, so dass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. In den Jahren danach wurde das große Wagenrad immer wieder aufgehängt und von den Kindern geschmückt.

Weil die Idee vielen Leuten gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze zu Hause. Da aber für die meisten Wohnungen ein Wagenrad mit vielen Kerzen zu groß gewesen wäre, veränderte sich der Kranz: Er wurde mit Tannengrün geschmückt, es gab nur noch vier anstatt 24 Kerzen, und dann wurde er meist auch nicht mehr aufgehängt, sondern aufgestellt. Und so kennen wir ihn immer noch.

Gedicht

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt
Und manche Tanne ahnt, wie balde
so fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christliche Gemeinde Schanghai

Ansprechpartner: Thomas Schiffer
E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@gmx.net
Mobile: 15900890403

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai) werden!

Name, Vorname: ..... geboren am: .....

Konfession:.....

Name, Vorname: ..... geboren am: .....

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: ..... Schanghai-PLZ: .....

Telefon: ..... Mobile:.....

E-Mail: .....

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion- und Konfirmations-vorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 801917)**

Schanghai, den Unterschrift:

Termine

1. Gottesdienste

In der Regel werden Kindergottesdienste angeboten

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
30. Nov.	18.00	Racquet Club	Adventssingen
07. Dez.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch
14. Dez.	10.30	Residenz des dt. Generalkonsuls	Evangelisch
21. Dez.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch
24. Dez.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch, Familienchristmette
25. Dez	19.00	Lakeside Ville, Clubhaus	Evangelisch, Abendgottesdienst
04. Jan.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch
11. Jan.	10.30	offen	Oekum. Gottesdienst Neujahrsempfang
18. Jan.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch Tauferneuerungsfest
25. Jan.	10.30	Jui Shi Western Garden	Evangelisch
1. Feb.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch
8. Feb.	10.30	Pudong	Evangelisch
15. Feb.	15.30	St. Francis-Xavier Church	Katholisch
22. Feb.	10.30	offen	Evangelisch

Alle offenen Termine und Änderungen werden rechtzeitig per Email bekannt gegeben.

2. Bibelkreis

bei Fam. Grün mit Pastor Peter Kruse, 99 Pu Cheng Lu (Pudong), Yanlord Garden, Haus Nr. 7, App. 2002; Tel. 159 008 904 30
Zeitpunkt: So, 7. Dezember 2008, 19.00 Uhr

bei Fam. Siegel mit Pfarrer Michael Bauer, 883 Shicheng Lu, Ecke Tianshan Lu, Oasis Rivera Compound, Bldg. 20, App. 602, Tel. 13818823754
Zeitpunkt: Mi., 10. Dezember 2008, 9.30 Uhr
Mi., 21. Januar 2009, 9.30 Uhr

3. Taizé-Gebet

bei Fam. Schiffer, 168 Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Jui Shi Western Garden, Haus Nr. 352, Tel. 13816423379
Zeitpunkt: Do, 15. Januar 2008, 20.00 Uhr
Do, 19. Februar 2009, 20.00 Uhr
immer 3. Donnerstag im Monat

4. Singkreis

bei Fam. Spatz, 258 Gao Jing Lu, Violet Country Villa, Haus Nr. 182; Tel. 5988 9143, Mobil 15001927823
Zeitpunkt: Di, 6. Januar 2009, 20.00 Uhr
weitere Termine nach Absprache, bitte melden bei Interesse

5. Schatzkiste

Kontakt: Sonja Schön, Tel. 5988 1512, Mobil: 13817014730
Zeitpunkt: Ende Februar oder Anfang März,
Termin wird rechtzeitig per Email bekannt gegeben

Titelbild: Traudel Hermann
An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.

Kontakte

dcgs-gemeindeinfo@web.de

Webpage: www.dcgs.net

Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 13774310216
(katholischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Peter Kruse 13917654475
(evangelischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Thomas Schiffer 15900890403
(Gemeinderatsvorsitzender),*Nähe DSS*

Sabine Liu 13817851205
(Stellvertr. Gemeinderat), *Nähe DSS*

Marcus Grün 15900890430
(kath. Finanzen), *Pudong*

Traudel Hermann 13817879376
(evang. Finanzen), *Hong Qiao*

Annemarie Amend 13801677741
DSS Schulnähe

Sybille Schiffer 13816423279
DSS Schulnähe

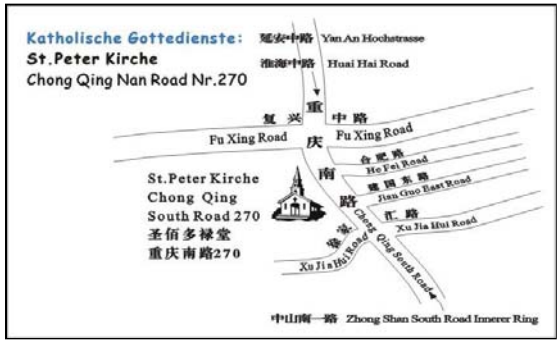
Johannes Bartoschek 13917941078
Hong Qiao

Gabi Knors 13916359724
Hong Qiao

Peter vonZumbusch 13962210092
Hong Qiao

Uta Strusch 13472415800
DSS Schulnähe

Akelei Repgen 13764388037
Minhang



Katholische Gottesdienste
St. Francis Xavier Church
Dong Jia Du Lu

AIR LIQUIDE™
中国 CHINA

With more than **40,000** employees in **75** countries, **Air Liquide is a world leader in industrial and medical gases and related services.** The Group offers innovative solutions based on constantly enhanced technologies, and produces air gases (O2, N2, Ar, rare gases...) and many other gases including H2.

The Group contributes to the manufacturing of many everyday products: bubbles in sparkling beverages, protective atmosphere for packed foods, oxygen for hospitals and homecare patients, ultra-pure gases for the semiconductor industry, hydrogen to desulfurize fuels...

Air Liquide started to be present in China in early 20th century, and returned in the seventies by supplying air separation plants. In 1990, Air Liquide started to set up gas operations and invest in production facilities in China.

Today, Air Liquide employs more than **2,000** people and has more than **30** entities, with turnover of **250 million Euros.** Air Liquide operations are located in many key industrial areas of China: Beijing / Tianjin / Liaoning / Shandong in the north, Shanghai / Jiangsu / Zhejiang in the east, and expanding to Sichuan/Hubei and Guangdong in the west and south.

Our customers in China

1. **Supply of the overall industrial activity**
   - Liquid gases
   - On-site plants
   - Compressed cylinder and tube trailer gases
2. **Large industry customers**
   - Large quantities of industrial gases by pipeline and energy solutions (steel mills, chemical plants, petrochemical industry…)
3. **Electronics customers**
   - Ultra-high purity bulk gases, piping, and ESG
   - Chemical distribution system equipment and installation
   - Total gas and chemical management
4. **Healthcare**
   - Medical gases and respiratory equipment
5. **Engineering**
   - Design and fabrication of industrial gases plants
6. **Specialty Chemicals**
7. **Welding equipment**

Industries covered

Automotive, Laboratories, Metal construction, Chemicals, Refining, Oil and Gas, Electronic, Glass, Food, Paper, Healthcare…

Air Liquide (China) Holding Company
Add: Building 18, No.1515 Gu Mei Rd,Shanghai, 200233 China
Tel: 86-21-6090 3688 Tel: 86-21-6090 3220
Email: customer.alc@airliquide.com

www.airliquide.com